

Auslandspraktikum in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit

„Brot für die Welt“

Seit 2011 werden Studierende Evangelischer Hochschulen (Soziale Arbeit und Gemeinde-Diakonie) in Partnerorganisationen von „Brot für die Welt“ in Länder des globalen Südens vermittelt.

Alle diese Organisationen führen strategisch bedeutsame Projekte in unterschiedlichen Entwicklungspolitischen Bereichen durch, in denen die Studierenden ihr praktisches Studiensemester absolvieren.

Den Organisationen wird von „Brot für die Welt“ eine Aufwandsentschädigung gezahlt, so dass eine qualitativ gute Begleitung der Studierenden während des Praktikums gewährleistet sein wird. Für Unterkunft und Verpflegung muss jedeR selbst aufkommen bzw. sich um ein Stipendium / eine Förderung über die jeweilige Hochschule bewerben.

Ausschreibung und Vergabe von Januar bis März – Informationen über das International Office.

Informationen über Bewerbung, Daten und weiteres Verfahren

- Interessierte Studierende bewerben sich bei der Bezugsperson _____ der eigenen Hochschule bis zum
30. Januar 2026
- Bewerbungen sollten einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben enthalten. Wichtig sind Informationen über Vorerfahrungen im Ausland (Tätigkeit und Zeitraum) sowie Sprachkompetenzen (Sprache und Verständigungsniveau).
- **Anfang Februar** findet eine Vorauswahl statt, für die die geeigneten BewerberInnen zu einem Gespräch geladen werden.
- Die ausgewählten Bewerbungen werden an die Arbeitsstelle Globales Lernen an Evangelischen Hochschulen (AGLEH) geschickt, die insgesamt 15 geeignete Personen/ Jahr aus den 6 beteiligten Evangelischen Hochschulen auswählt. **Die endgültige Entscheidung fällt Mitte / Ende Februar.**
- Den ausgewählten Studierenden werden dann mögliche Partnerorganisationen vorgestellt. In einem direkten Kontakt können daraufhin

die Details zwischen Studierenden und Partner-organisation abgestimmt werden.

- Die Vorbereitung auf den Praxiseinsatz erfolgt in zwei Pflichtveranstaltungen:
 - a. An der EvH durch das Vorbereitungsseminar für Auslandsaufenthalte im SoSe 2026
 - b. Bei Brot für die Welt (BfdW) in Berlin im März 2026
- Die jeweilige BfdW-Partnerorganisation sorgt für die Einsatzstelle und die fachliche Begleitung, wofür dieser von BfdW eine Aufwandsentschädigung für die zusätzliche Arbeit erhält. Sie kann auch bei der Unterkunft und Verpflegung behilflich sein. Die Aufwandsentschädigung deckt nicht die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, dafür müssen die Studierenden selbst aufkommen.
- In begründeten Fällen gewährt BfdW einen Zuschuss zu den Reisekosten der Studierenden.
- Nach der Rückkehr ist es wünschenswert, dass die Studierenden ihre Erfahrungen weitergeben und als MultiplikatorInnen in entwicklungs-politischen Fragestellungen wirken.

Ansprechperson der Hochschule:

Karen Bossow, International Office – bossow@evh-bochum.de, Tel.: 0234-36901-215

Koordination und Rückfragen:

Prof. Dr. Dirk Oesselmann – oesselmann@eh-freiburg.de, Tel.: 0761 / 47812 370